

Abg. Meise nahm Bezug auf seine Haushaltsreden der vergangenen Jahre, wo er bereits auf die viel zu hohe Eigenkostenentwicklung des Kreistages hingewiesen habe. Dies sei auch durch das überregionale Prüfungsergebnis attestiert worden, was bisher nicht zu Konsequenzen geführt habe. Er habe auf die gesetzlich mögliche Sachausstattung ausdrücklich verzichtet, zumal die Kreistagsmitglieder mit der gewährten Aufwandsentschädigung durchaus gut bedient seien. Er kritisiere den Versuch eines Einzelabgeordneten, über die letzten Monate der Wahlzeit noch zusätzliche Gelder zu erhalten und schlage vor, den Antrag abzulehnen.